

VISIONEN IM SINNE DER KUNDEN

Die Tornos-Produktpalette umfasst heute eine Vielzahl unterschiedlichster Produkte für die komplette Bandbreite an Fertigungsanforderungen beim Automatendrehen – von einfachen bis zu komplexen Werkstücken und von Durchmessern von wenigen zehntel Millimetern bis zu 32 mm kann alles bearbeitet werden.

Basierend auf einem Plattformkonzept und der Verwendung gemeinsamer Module für verschiedene Produkte konnte die Konstruktion der Maschinen rationalisiert und vereinfacht werden. Der Kunde ist somit stets auf der sicheren Seite und erhält ein bewährtes und zuverlässiges Produkt.



Tornos Xi'an.

Diese Umstrukturierung des Produktangebots war nur durch eine vollständige Neuausrichtung der Firmenstrategie und auch der eingesetzten Produktionsmittel möglich. Wir sprechen mit Carlos Paredes, bei Tornos verantwortlich für die Umsetzung der global ausgerichteten Fertigungsstrategie.

Eine klare Strategie

Die Vision, die vom Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung ausgearbeitet wurde, war von Anfang an auf ein klares Ziel ausgerichtet. Es sollte eine stimmige Produktreihe entwickelt werden, die den Anforderungen jedes einzelnen Tornos-Kunden ebenso gerecht wird wie den Anforderungen potentieller Kunden. „Basierend auf dieser Vision ist es nun meine Aufgabe, eine global ausgerichtete Fertigungsstrategie umzusetzen, die es uns ermöglicht,

gute Produkte in gesunden Märkten zu wettbewerbsfähigen Preisen anzubieten“, erläutert Carlos Paredes zu Beginn unseres Gesprächs.

Immer dort, wo der Markt ist

Unter allen weltweit verkauften Drehautomaten nehmen die Produkte im unteren und mittleren Preissegment den größten Anteil ein; dies gilt auf der ganzen Welt, insbesondere aber in Asien. Carlos Paredes macht deutlich: „Wenn Sie wettbewerbsfähig sein möchten, müssen Sie sich am Markt orientieren. So sind wir dann auch näher an unseren Kunden.“ Die Entscheidung, die Maschinen der Serien Swiss ST, Swiss GT, Swiss DT und CT in Asien zu bauen, also dort, wo ein starker Absatzmarkt dafür vorhanden ist, hat schnell weitere größere Entscheidungen und Investitionen nach sich gezogen.

Vorteile für alle Seiten

Die Tatsache, dass Tornos jetzt auch weniger komplexe Maschinen im Angebot führt, hat völlig neue Möglichkeiten dahin gehend eröffnet, dass jetzt auch Kunden angesprochen werden, für die Tornos bisher nicht in Betracht kam. Diesbezüglich wird Carlos Paredes sehr deutlich: *„Was unsere Kunden betrifft, so dürfen diese sicher sein, dass sie die für ihre Anforderungen am besten geeignete Maschine erhalten, während wir die Möglichkeit bekommen, den Anwendern unsere gesamte Angebotspalette nahezubringen. Für uns ist daher unsere große Angebotspalette eine Win-Win-Situation.“*

Erfahrungen in Asien

Seit 2013 baut Tornos Maschinen in Taiwan und seit 2014 in China – an zwei Standorten, damit Lasten und Risiken verteilt werden. In beiden Fällen sind Schweizer Fachleute vor Ort, die sicherstellen, dass die auf den dortigen Fertigungsstraßen gebauten Maschinen den Tornos-Qualitätsstandards entsprechen. Darüber hinaus werden Schlüsselkomponenten wie die Spindeln in Moutier vorgefertigt und profitieren so von der geballten Fachkompetenz der Techniker im Stammhaus.

Eine starke Marke

Carlos Paredes erläutert dazu: *„Wir präsentieren uns auf dem Markt mit einer starken Marke. Die Kunden verbinden mit unserer Marke hohe Qualität und Leistung und wir sollten sie diesbezüglich nicht enttäuschen; wichtige Komponenten müssen stets dem gleichen Qualitätsstandard entsprechen, unabhängig davon, wo eine Maschine gebaut wird.“* Natürlich sind die Möglichkeiten der Maschinen unterschiedlich, aber die Qualität, die der Kunde wahrnimmt, muss immer dieselbe sein. Deshalb unternimmt Tornos alle Anstrengungen, um dies zu garantieren.

Uneingeschränktes Engagement

Um perfekte Qualität gewährleisten zu können, investiert Tornos in großem Maßstab in Schulung sowie in Qualitätssicherung und -management, und zwar sowohl in Taiwan als auch in China. *„Von der Schweiz aus unterstützen wir die Produktionsstandorte wo wir nur können, auch wenn wir uns noch am Anfang dieses Weges befinden. Wir tun alles in unserer Macht Stehende, um dafür zu sorgen, dass unsere Organisation zuverlässig arbeitet und dass bei uns nur Qualitätsprodukte vom Band*



Tornos Xi'an.

laufen“, antwortet Carlos Paredes auf die Frage nach dem Engagement des Unternehmens in Asien. Er fügt hinzu: „Wir betrachten dies als Investition. Der lokale (asiatische) Markt hat einen riesigen Bedarf an Maschinen, und unser Engagement vor Ort gibt uns zum einen die Möglichkeit, unser Image und unseren Ruf in puncto Qualität zu stärken, gleichzeitig aber auch den dortigen Markt zu beliefern.“

Zwei zweckgebundene Fertigungsstandorte

Während die Maschinen des mittleren Preissegments auf dem asiatischen Kontinent gebaut werden, findet die Fertigung der High-End-Maschinen, namentlich der Maschinenserien EvoDeco, Swiss-Nano, MultiSwiss, MultiAlpha und SAS 16 in Moutier statt, einer Stadt, bei der Carlos Paredes regelrecht ins Schwärmen gerät: „Die Firmenzentrale von Tornos befindet sich in einer Region, in der die Mikrotechnik zu Hause ist. Kein Wunder also, dass unsere Mitarbeiter über herausragende fachliche Kompetenz und Know-how verfügen. Ohne unsere Mitarbeiter wären die in Moutier gefertigten Produkte nicht das, was sie sind. Und wir werden dieses Know-how weiterhin hoch halten, genauso, wie wir das immer schon getan haben.“

Unerlässlich: ‚Schlanke Produktion‘

Insbesondere infolge der Devisenkursproblematik leiden in der Schweiz gefertigte Produkte unter der internationalen Konkurrenz. Auch wenn es oft heißt, Innovation sei der Weg zum Erfolg, ist eine effiziente Organisation der Produktion sicher eine weitere Möglichkeit, schnell Ergebnisse zu erzielen. Carlos Paredes gibt uns einige Informationen zur Umsetzung der ‚Schlanken Produktion‘ in Moutier: „Ende 2014 haben wir mit der Einführung der ‚Schlanken Produktion‘ begonnen, und die bis jetzt erzielten Ergebnisse sind wirklich ermutigend. Die Durchlaufzeit einer EvoDeco konnte beispielsweise um 50% gesenkt werden! Für unsere Kunden bedeutet das höhere Flexibilität, kürzere Lieferfristen und überschaubare Investitionen. Darüber hinaus können wir mit der Umsetzung dieses Konzepts unsere Qualität während des Montageprozesses besser gewährleisten.“ Ein weiterer Vorteil liegt in der besseren Ausnutzung der räumlichen Gegebenheiten in Moutier und in der Zusammenlegung der Produktion an einen Fertigungsstandort.

Bessere Einbindung der Mitarbeiter

Nach weniger als einem Jahr wagt Carlos Paredes noch keine abschließende Stellungnahme, aber ein wenig erzählt er doch: „Wir haben noch immer wenig Erfahrung, aber es sind bereits erste



Tornos Xi'an.

begeisterte Stimmen zu vernehmen; unsere Mitarbeiter sind zufrieden. Die Logistik rund um die Fertigungsstraße wurde von Grund auf verbessert und die Arbeiter vergeuden deutlich weniger Zeit. Die Arbeitsplätze wurden optimiert, was in erster Linie dadurch ermöglicht wurde, dass wir unsere Mitarbeiter um Ihre Meinung gebeten hatten und die Arbeitsbedingungen dann basierend auf ihrem Feedback angepasst haben. Insgesamt hat dieses Projekt uns alle näher zusammengebracht und eine ganze Menge an positiver Energie freigesetzt.“

Stetig steigende Anforderungen

In der Industrie ganz allgemein, aber auch im Bereich der Investitions- und Konsumgüter ist ein starker Trend zu beobachten: Die Anforderungen steigen immer weiter, und das heutige mittlere Preissegment kommt dem High-End-Segment von



Tornos Xi'an.

gestern schon sehr nah. Carlos Paredes erläutert, wie Tornos mithilfe seiner Strategie auf diesem Trend eingeht: *„Wir müssen alles dafür tun, damit wir den Forderungen unserer Kunden zuvorkommen. Vor diesem Hintergrund arbeiten unsere Forschungs- und Entwicklungsabteilungen an immer neuen Entwicklungen und Neuerungen, um unseren Kunden mehr als je zuvor bieten zu können. Dabei behalten sie zu jedem Zeitpunkt die Rentabilität solcher Entwicklungen im Auge, denn Neuerungen müssen stets auch im Dienste des Kunden sein. Wir bei Tornos entwickeln heute unsere Produkte stets unter Berücksichtigung der Zwänge der schlanken Produktion. Damit ist gewährleistet, dass wir stets die optimalen Prozesse anwenden.“*

Eine günstige Gelegenheit

Nach der Umsetzung seiner global ausgerichteten Strategie gefragt, schließt Carlos Paredes seine Ausführungen wie folgt: *„Wir betrachten die Fertigung in Asien als Chance und nicht so sehr als Risiko, und wir sehen sie als geeignete Ergänzung zu unseren traditionellen Produktionsstandorten in Europa. In der Schweiz wäre es nicht möglich, die in Asien gebauten Maschinen rentabel herzustellen. Mit unserem um die dort gebauten Maschinen erweiterten Produktangebot können wir jetzt eine enorme Bandbreite an Kundenwünschen abdecken.“* Darüber hinaus macht dieser Artikel deutlich, dass

auch unsere Maschinen des mittleren Segments, obwohl sie in Asien gebaut werden, den Markennamen Tornos verdienen und nach unseren bewährten Qualitätsstandards und Anforderungskriterien hergestellt werden.

Wir möchten Carlos Paredes, der uns einen Blick hinter die Tornos-Kulissen gewährt hat, ganz herzlich für dieses interessante Gespräch danken.

Suchen Sie eine Bearbeitungslösung, die genau auf Ihre Anforderungen zugeschnitten ist? Besuchen Sie den Tornos-Stand auf der EMO oder wenden Sie sich direkt an Tornos – Sie werden ein geeignetes Produkt finden.



Tornos SA
Industrielle 111
2740 Moutier
Tel. +41 32 494 44 44
Fax +41 32 494 49 07
www.tornos.com